

in der Hauptredaktion über dem Ausgabe-  
raum abzugeben: vierpfundstück 2.40, bei  
schriftlicher Bestellung im Post-  
amtsschreiber 2.-. Durch unsere au-  
wärtigen Ausgaben und durch die von  
uns für Deutschland und Österreich  
veröffentlicht 4.50, für die übrigen  
Länder laut Preisliste.

Diese Nummer kostet auf  
allen Bahnwagen und bei  
den Zeitungsverkäufern 10 Pf.

Redaktion und Expedition:  
Johannstraße 8,  
Telephon Nr. 153, Rr. 212, Rr. 1173.

Berliner Redaktions-Succursale:  
Berlin NW 2, Dorotheenstraße 88.  
Tel. I, Rr. 2275.

Nr. 330.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

und  
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Montag, 2. Juli 1906.

## Anzeigen-Preis

Die gesetzliche Zeitung für Leipzig und  
Umgebung 20 Pf., für auswärts 30 Pf.  
Konserven-, Wohnungs- und Stellen-  
Anzeigen 20 Pf.

Gewerbliche Anzeigen, Geschäftsanzeigen unter  
Zeit oder an beständiger Stelle nach Tarif.  
Für das Erscheinen an bestimmtes Tagen u.  
Wochen wird keine Veranlagung übernommen.

Anzeigen und Umtauschungen nur in der  
Morgen-Ausgabe  
Schluß der Annahme nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen-Klausur:  
Angenommen 8, bis Johannistag.

Haupt-Redakteur Berlin:

Carl Dauder, Herzl-Str. Hofbuchhandlung,

Käferstraße 10.

Gesetzliche Anzeige: Tel. VI Nr. 4603.

Post-Expedition: Dresden, Marktstraße 34.

100. Jahrgang.

## Das Wichtigste vom Tage.

\* Der Kaiser ist heute früh wieder von Potsdam  
nach Berlin gereist.

\* Weitere sechs Fälle von libitalischer Pest sind  
jetzt auch anweite von Petersburg, in einem Dorfe  
des Kreises Rea-Luboga, festgestellt worden.

\* Der Gefangene und Erfinder des Reklam-  
piegels Maxel Garsie ist gestern abend im 102.  
Lebensjahr in London gestorben. (S. Beuilleton.)

## Politische Tagesschau.

Leipzig, 2. Juli.

Rückgang des europäischen Ansehens in Marocco.

Die Beziehungen zwischen Frankreich und  
Marocco sind keine besonders günstigen. Der

"Rat" teilt mit, daß die Magyaren keine Lust hat, auf

die Entschließungen der Forderungen einzugehen,

die Frankreich für die Errichtung des französischen Char-

bonniers in Tangier verlangt. Das genannte Blatt will

erner wissen, daß in diesen Tagen ein französischer Spezialfuerer nach Marocco geschickt werden soll, um den

Magyaren ein Ultimatum zu stellen, bzw. ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu

verschaffen. Bezieht das letztere Blatt, es dem

Magyaren einen Ultimatum zu stellen, beginnt ihm eine

Frist von sieben Tagen zu gewähren, innerhalb welcher er

sich über die Annahme der Forderungen der Regierung der Republik zu entscheiden hat. Wenn der Sultan

sich innerhalb dieser Frist nicht erläutert, will die

französische Regierung diejenigen Maßregeln ergreifen,

die ihr geeignete scheinen, ihren Forderungen Reizelt zu













Stanley III

**Zusammen III.**

**Aufgebote:** Bernstein, R. U. Arb., mit Erdmann, H. M., in Gutt. — Doppler, G. G. D. Bierkrauter in Leipzig, mit Lüdtke, H. W., in Gohl. — Götti, P. B. Maurer in Gohl, mit Gräfe, W., in Leipzig. — Opel, D. P. Eisenbahnamt, in Gutt., mit Ströger, A. G., in Leipzig. — Pöhl, J. D. D. Tischler, mit Klapfer, H. W. D. in Gutt. — Schröder, J. C. S. W. Küngel, Gohl. Weier in Gohl, mit Basse, W. E., junger in Rom. — Schlosser, J. H. Handarbeiter, mit Michael, S. G., in Gohl. — Zusammen 7.

**Eheglücke:** Wiedel, O. B. Rüstung, in Berlin (Söhl), mit Kutsch, F. D. W. in Gohl. — Tedner, G. E. Hofschmied, mit Klemp, E. G., in Gohl. — Blasius, H. G. W. W. Hochzeitsbauer, mit Werner, W. H., in Gohl. — Fidel, H. J. Gouvernementsschiff, in Duala (Kamerun), mit Zentner, J. G. H., in Weinholdshain. — Spiegel, J. A. Rostum, mit Frieder, W. M. G., in Gohl. — Zusammen 5.

**Geburten:** Humbert, G. R. Senior, G. Gohl. — Seid, H. R. Himmer, T. Gohl. — Humbert, G. H. Güterbahnhof, G. Gohl. — Müller, G. C. Verb. u. Sch. T. Gohl. — Müller, D. C. Hotelien, S. Gutt. — Schreiber, J. J. Martin, I. Gutt. — Smagel, G. A. Bädermarkt, T. Gohl. — Junge, F. W. Martin, G. Gutt. — Nägele, W. H. Botanist, T. Gohl. — Redding, P. M. H. Schneider, G. Gutt. — Smagel, P. Arb. S. Gohl. — Richter, J. G. Wahr, T. Gohl. — Straubing, F. B. G. Bahnhof, Gohl. — Raus, H. H. Baumwirs, S. Gohl. — Bauer, F. W. C. Tisch, T. Gohl. — Weiß, W. U. Berlisch-Quip, S. Gohl. — Helm, C. W. H. Grabow-Schoffin, G. Gohl. — Edelstöt, H. Bod. S. Gohl. — Engel, H. R. Martin, T. Gutt. — Kutsch, F. G. Schell, T. Gohl. — Zusammen 23

#### Statement IV.

**Kaufleute:** Sie, R. W. Schlett, mit Bügel, J. B. in Lind. — Wehnert, S. M. Spanner in Kleinsch., mit dem Sohn, Theodor, geb. Wehnert, 3. D. in Lind. — Fügmann, F. C. Maurer, mit Tochter, E. C. in Kleinsch. — Wehnert, S. J. P. Schaffert, in Blasew., mit Dreher, O. A. in Lind. — Schmid, H. B. Zimmer, mit Müller, A. K. H. D. in Lind. — Dünger, H. Fiedler, in Blasew., mit Krebsen, H. D. in Schleiß. — Gundlach, O. K. B. Fiedler, mit Gundlach, W. H. in Kleinsch. — Brandt, C. H. O. Tech. in Bonn, mit Harald, 2. W. in Blasew. — Zusammen 8.

**Chefchleifer:** Bühlig, A. R. K. Rohleder, mit Hoffmann, S. H. in Kleinsch. — Bloedel, C. W. Schönen, mit Toch. E. G. in Blasew. — Gronebecker, T. Tröhler, mit Schneider, C. W. in Lind. — Schubert, U. D. W. Reichmuth, in Blasew., mit Hörtel, H. G. in Leipzig. — Golditz, F. C. Bauern, mit Barth, H. J. in Kleinsch. Gelle, C. G. Dr. phil. Dordtschleifer in Leipzig, mit Barbara, D. E. S. in Schleiß. — Langbaum, C. H. Körte, mit Rose, H. B. in Lind. — Störner, F. Mayer in Altenburg (S.-H.), mit Kärling, S. M. in Lind. — Wunfel, H. C. Dreher in Königswinterbauen, St. Zetlow, mit Esther, W. H. in Blasew. — Müller, J. W. Fleischer, mit Krause, S. H. in Blasew. — Bräuer, B. M. Seifert in Leipzig, mit Georg, M. C. in Kleinsch. — Weicht, J. Maurer in Lind.

#### **Tedéföll:**

**Zusammenfassung:**

eingemessen vom 24. Juni 1901

Geburts- tag- Nr.	Zug- und Zahl	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					J. R.	J. Z.	J. T.
1748	24.	Götz, Margaretha Clara	Handwerkerin, u. Baderin's Sohn	Neumarkt 16.	1	10	10
1749	25.	König, Bertha Anna geb. Drechsler	Geselleninhaber's Ehefrau	Großmünsterstrasse 6.	42	3	12
1750	24.	Leutwein, Jakobus Josef	Schuhmacher's Sohn	Thomanistr. 16.	—	—	6
1751	24.	Bremke, Friderica Auguste geb. Julius	Schulmeisterin Ehefrau	2. Oberstr. Wickeruppl. Str. 10.	58	7	3
1752	23.	Härtner, Johann Friedrich Hermann	Kordmacher	2. O.-O. Gremieder Str. 37.	67	11	23
1753	23.	Häder, Johanna Sophie Ulrike geb. Göpfert	Privatefrau Ehefrau	Fürststr. 30.	65	6	22
1754	23.	Spangenberg, Johanna geb. Höller	Handlungskreisreiterin Ehefrau	Odeh Straße 51.	50	5	26
1755	23.	Hausla, Friedrich Richard	Schriftsteller-Janzöld	Großmünsterstr. 7.	71	6	2
1756	23.	Wandau, Anna	Stadtbaumeister Sohn	Altstadtstraße 22.	32	3	15
1757	24.	Wagner, Eduard Edgar	Wiedehopfmeister Sohn	Großherrengasse 18.	—	3	6
1758	23.	Steilbier, Therese Anna	Kunstmalterin	Großmünsterstrasse 25.	56	9	16
1759	23.	Schreiter, Christian Arthur	Schiffsteiger's Sohn	2. O.-Eckstr. Sackbüll. 26. †	7	4	8
1760	23.	Schreiber, Johanna Caroline Anna geb. gen.	—	—	—	—	—
		Häder geb. Werner	Arbeiter	—	—	—	—
1761	24.	Wüller, Otto Hermann	Dienstmeierin Ehefrau	Niederstrich. Delphin. Str. 27d. †	67	7	2
1762	24.	Schumacher, Kurt	Dankungsgehilfe	Altstädtstr. 17. †	24	8	2
1763	24.	Ein totgeborener ebelicher Knabe	Lichters Sohn	Verbergsstraße 30.	—	—	—
1764	24.	Wann, Theodor Wilhelm	Arbeiter	—	—	—	—
1765	24.	Ein totgeborener ebelicher Knabe	—	2. Kleingießekreis, Klosterr. 7. †	50	—	18
1766	22.	Heijel, Richard Emil	Blasius	—	—	—	—
1767	24.	Uhlmann, Friedrich Gustav	Hausmann	Industriehaus bei Leipzig	22	9	19
1768	24.	Nibretz, Karl Heinrich Wilhelm	Reiner- u. Weißbündchen-Janzöld	Hoßstrasse 5.	30	2	21
1769	24.	Gadens, Charlotte Therese Rosine geb. Teppi	Former's Witwe	2. Kleingießekreis, Klosterr. 4. †	65	11	18
1770	24.	Amelot, Heinrich Hermann	Knöpfer	2. Kleingießekreis, Bergstrasse 14. †	64	8	9
1771	24.	Ritter, Wolf	Dr. med. Brüning's Sohn	2. Weißbündchen, Klosterr. 4. †	61	6	27
1772	24.	Ritter, Hans	Dr. med. Brüning's Sohn	Brüderstr. 55.	—	—	—
1773	24.	Schäfer, Bruno	Arbeiter	Brüderstr. 55.	—	—	—
1774	25.	Schärrig, Charlotte Friederika Emilie geb. Bonig	—	Brüderstrasse 21. †	60	4	6
1775	25.	Schäffer, Julius	Mühleins Witwe	Seestraße 38.	65	9	—
1776	26.	Gräbe, Maria Louise Emilie Anna geb. König	Landwirtinischer Betrieberin	Zunge Str. 31.	53	2	13
1777	24.	Föhring, Ernst Hermann Johannes	Handarbeiterin Ehefrau	Großmünsterstrasse 41.	55	6	22
1778	23.	Lebelen, Gott	Arbeiter	Koststr. 25.	15	—	20
1779	25.	Kopitzsch, Louise Sophie	Brinckmann	Zeiflingstraße 22.	72	7	14
1780	25.	Kutzigles, Helene geb. Rabenowitsch	Wundärztin	Großgasse 20. †	46	10	11
1781	24.	Woberns, Johanna Christiane geb. Härtner	Hausmann Ehefrau	Großstraße 14.	41	7	9
1782	24.	Winter, Albert William	Gummierter Witwe	2. Neudorf, Reichstraße 23. †	63	10	20
1783	24.	Ein totgeborener ebelicher Knabe	Schaeitzer	ohne bestimmte Wohnung †	59	11	20
1784	26.	Ein totgeborenes ebelisches Mädchen	—	—	—	—	—
1785	26.	Öhlermann, Françoise Henriette geb. Krämer	Gehörnt	—	—	—	—
1787	26.	Schmidbauerjahn, Albert Julius Otto	Arbeitsl. Kaufmann Ehefrau	Probstburg L.S., Edelsteinkast. †	58	1	16
1788	26.	Seelje, Marie Emilie Françoise geb. Hebe	Steinzeug	Thomanusstrasse 13.	69	10	15
1789	27.	Welle, Heinrich August	Handarbeiterin Ehefrau	Leibnizstrasse 4.	40	5	11
1790	27.	Ein totgeborenes ebelisches Mädchen	Privatefrau	Zeitreichenstr. 28.	60	10	20
1791	26.	Ein totgeborenes ebelisches Mädchen	—	Neuenthalgasse 9.	71	8	22
1792	26.	Schreibe, Georgina Selma geb. Jäger	—	—	—	—	—
1793	26.	Küller, Wilhelmine Ursula geb. Böhl	Blasius Ehefrau	Summerfeld, Zeißiger Str. 20.	36	3	3
1794	27.	Kopitzsch, Heinrich Ernst	Blasius' Witwe	Sebastian Bad-Str. 39.	66	6	26
1795	27.	Höder, Emilie geb. Pehse	Gehörntzähler	Großherrengasse 62.	64	11	20
1796	23.	Jacobi, Heinrich	Öttingers' Witwe	Zunge Str. 18.	61	9	14
1797	26.	Ein uneheliches Mädchen	Wachsmannschnitter	Berlin, Große Hirschstrasse 21. †	27	5	9
1798	27.	Steilbier, Johann Adolph Georg	—	—	—	—	—
1799	27.	Grabs, Anna Anna Elisabeth	Wauers	2. Kleingießekreis, Spinnstr. 6. †	45	5	15
1800	27.	Rausch, Anna Sophie geb. Haeser	Edelsin	Leibnizberg bei Dörrnberg. †	19	6	17
1801	27.	Schmid, Anna Emilie geb. Reinold	Ronthonen Ehefrau	Hoßstrasse 1.	52	10	4
1802	28.	Friedrich, Ernst Oswald	Strelleßens Ehefrau	Reichensiedlungstrasse 27b.	37	3	14
1803	28.	Reetz, Caroline Wilhelmine geb. Gimme	Simmer	Stommp's B. Güntherstr. 11. †	18	9	1
1804	28.	Gernitz, Heinrich Gott	Gutsbesitzerin	Sophienstraße 8.	73	10	26
1805	27.	Wischweg, Wilhelm Carl August	Gehörntzähler	2. Reichsdech. Pfarrstr. 14. †	40	7	21
1806	28.	Ein uneheliches Mädchen	Tröstleinmutter	2. Waldemar, Seefeldstrasse 51. †	40	1	—
1807	28.	Becker, Johann Wilhelm Friedreich	—	Großherrengasse 20.	—	—	—
				—	—	—	—

Der mit † Bezeichnete ist zu Lünger-Schottenhorst, Breitestr. 8, die mit \* Bezeichneten

Der mit † Bezeichnete ist zu Unger-Grottenhof, Breite 8, die mit \* Bezeichneten gab im Hinter-Straßenbau und die mit P Bezeichneten sind im Blechhaus II (Ausgangszug 77) versteckt.

### Zettelkasten III.

Zusammen 10 Todesfälle (einschließlich 1 Totgeburt).	
Standesamt IV.	
782 22. Neubert, Herbert	Rentierjäger Sohn
247 23. Wilhelm, Karl Gustav Eduard	Reitsmann
248 24. Höjert, Gertrude Emilie geb. Wiede	Schneidermeister Sohn
249 25. Ein togeborener eberlicher Knabe	Salzleibekübler Sohn
250 26. Heine, Ursil Willi Matros	Seifelmann
251 26. Löffel, Hermann	Senf, Wagenmeister
252 26. Klemmert, Johanna August	Schlosser Tochter
253 27. Rudolph, Marie Martha Eis	Schlucker Sohn
254 28. Krause, Wilhelm Arthur Wolfgang	Töchter Sohn
255 29. Rieb, Hugo Franz	—
Zusammen 10 Todesfälle (einschließlich 1 Totgeburt).	
Standesamt V.	
782 22. Ein uneblicher Knabe	—
783 22. Schreiter, Friedrich Wilhelm	Zödlerschäfer
784 22. Lech, Friedrich Wilhelm	Zöckner
785 22. Engert, Marie Anna geb. Wenzl	Zimmermann Sohn
786 22. Körzel, Ernst Friedrich Wilhelm	Mennigsohns Sohn
787 22. Freil, Elsa Johanna	Egerländer Tochter
788 22. Deubel, Gott. Anton Albert	Kaufkellerei
789 22. Reinbold, Rosalie Auguste geb. Hoffmann	Zimmermanns Witwe
790 24. Ein togeborener eberlicher Knabe	—
791 23. Gitter, Hans	Grußers Tochter
792 24. Schaeffer, Kurt Martin	Friedrichs Sohn
793 24. Haider, Karl Heinrich Christian	Wadmeijer
794 24. Menzel, Otto Otto Erich	Zürcher
795 24. Schmidt, Richard Herbert	Hendarbäckers Sohn
796 22. Schnebel, Walter Georg Bruno	Stielhäfers Sohn
797 24. Sachsel, Frau Hermann	Versteiner
798 24. Ein uneblicher Knabe	—
799 24. Lehmann, Paul	Gefährteführers Sohn
800 25. Leucht, Elsa Ruth	Steinfelders Tochter
801 25. Ein togeborener eberlicher Knabe	—
802 25. Throdt, Max Walter	Pader Sohn
803 25. Schiefe, Wilhelm Albert	Drehermeister
804 26. Buchmann, Kurt Willi	Büchlers Sohn
805 26. Überling, Arthur Kurt	Schmidts Sohn
806 27. Enzabert, Anna Rosalie geb. Häßmann	Feuerleibeküblers Sohn
807 27. Baasch, Olma Agnes geb. Herter	Schiffbauers Sohn
808 27. Klemmert, Anna Elisabeth	Dobbedeckermeisters Tochter
809 27. Wahler, Kurt Georg	Zimmermanns Sohn
810 27. Kunze, Karl Reinhold Otto	Hundarbäckers Sohn
811 27. Schmora, Max Margarete	Vierfahlers Tochter
812 28. Ein togeborener eberliches Mädchen	—
813 28. Weber, Christoph Axel	Wulmers Sohn
814 27. Ein unebliches Knabe	—
815 28. Vogel, August Wilhelm	Schriftgeiger
816 28. Rübel, Kurt Kurt	Habarbäckers Sohn
817 28. Pitts, Otto Kurt	Schäfflers Sohn
818 29. Scheffler, Conrad Anna	Schuhmachers Tochter
819 29. Ein togeborener eberliches Mädchen	—
Zusammen 28 Todesfälle (einschließlich 4 Totgeburten).	
Die mit † bezeichneten sind im Dienstleistungshaus zu 2. Lindenaus verstorben.	
Standesamt VI.	
188 24. Ober, Frau Margarete Johanna	Reitermeisterschaftslehrer. Tocht.
189 25. Siebmänn, Gertrud Eli	Rathskellereis Tochter
190 25. Ein unebliches Mädchen	—
191 26. Stein, Martha Helene	Gesandtschaftssekretär. Tochter
192 28. Böge, Carl Wilhelm	pol. Wadmeijer
193 28. Göbel, Marie Elise geb. Duschkin	Dienstmeisterin
194 26. Seibel, Emma Helene	Gesangvereinss. Witwe
195 29. Schäfer, Auguste Theodora geb. Winkels	Wiederküblers Tochter
196 29. Waller, Elsa Johanne Helene	Zeitzer
197 29. Hartmann, Karl Gottlieb	—
Zusammen 28 Todesfälle (einschließlich 4 Totgeburten).	